

VI.

T a f e l.

Die Acanthusstaude.

Bei Beschreibung der verschiedenen Säulenordnungen in der alten griechischen und römischen Baukunst (B. I. des ausführlichen Textes) ist gezeigt worden, daß man im Alterthume die Capitale mancher Säulen, besonders die von corinthischer Ordnung, mit Acanthusblättern zierte. Die alten Künstler erlaubten sich bei ihren Nachbildungen gewisser Naturprodukte sehr häufig größere oder geringere Abweichungen und brachten beliebige Veränderungen dabei an. So auch mit den Acanthusblättern, die ihnen zur Verzierung der Capitale, der Rosetten u. s. w. dienten. Die hier gelieferte Darstellung von 2 verschiedenen Gattungen der Acanthus- oder Bärenklau-Staude liefert den Beweis hiervon.

Fig. 1. Die ächte Bärenklau.
(*Acanthus mollis*.)

Der Name Acanthus, welchen die Alten der hier abgebildeten Pflanze beilegten, bezeichnet jetzt bei den